



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Länderübergreifender Dialog zwischen Touristikern zum Thema Klimawandelanpassung

Am 25. und 26.02.2016 besuchen führende Touristiker aus Mecklenburg die Küstenregion Kieler Bucht, um sich mit Kollegen und Gemeindevertretern aus Schleswig-Holstein zum Thema Klimawandel auszutauschen. Ziel ist es, lokale Anpassungsmaßnahmen zu besichtigen und gemeinsam über übertragungsfähige Erfahrungen und neue Ideen zu diskutieren.

Für zwei Tage werden die Experten aus beiden Bundesländern zusammen an einem Tisch sitzen und über die Herausforderungen sprechen, die der Klimawandel für den Küstentourismus mit sich bringt. Beide Küstenregionen stehen vor ähnlichen Problemen und können so gegenseitig voneinander lernen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Aus Mecklenburg sind u.a. die KurdirektorInnen der Küstengemeinden Graal-Müritz, Rerik und Boltenhagen vertreten und treffen am ersten Tag auf Experten zum Thema Strandanwurf/Seegras aus Eckernförde. Vor allem soll eine mögliche Nutzung, bzw. Verwertung der natürlichen Ressource diskutiert werden. Besichtigt werden hierzu Maßnahmen der Stadt Eckernförde, die Strandanwurf z.B. im Landschaftsbau oder zum Aufschütten von Küstenschutzdünen nutzt. Am zweiten



Tag reist die Gruppe weiter nach Laboe und Schönberg und besichtigt dort umgesetzte Bildungsmaßnahmen zu den Themen Klimawandel und Küstenveränderung und trifft dazu die Bürgermeister beider Gemeinden. In diesem Zusammenhang soll auch das Thema Küstenschutz angesprochen werden, insbesondere der häufig damit einhergehende Nutzungskonflikt zwischen Küstenschutzbelangen und touristischen Ansprüchen an die Strände. Hier können womöglich beide Länder voneinander lernen.

Zum Gegenbesuch sind die Akteure aus dem Raum Kieler Bucht bereits eingeladen, um auch erste Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Mecklenburg kennenzulernen.

Die zweitägige Veranstaltung findet im Rahmen des **Projektes KliWaKom** (Klimawandel und Kommunikation) statt. Im Laufe des Projektes sollen in Kooperation zwischen EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) und dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. (VMO)



konkrete Bedarfe für die Klimawandelanpassung in der Region analysiert, Strategien erarbeitet und erste Maßnahmen exemplarisch umgesetzt werden.

Das Projekt KliWaKom wird gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Im Rahmen des DAS Programmes werden „kommunale Leuchtturmvorhaben“ zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützt. KliWaKom ist das erste dieser Leuchtturmvorhaben im Mecklenburg-Vorpommern.

Der Austausch wird in enger Kooperation mit dem Klimabündnis Kieler Bucht (KBKB) organisiert. Das KBKB ist bereits seit 2010 aktiv und ist ein Vorreiter auf dem Gebiet der Klimawandelanpassung im Küstentourismus. Im Rahmen der Veranstaltung eröffnet das KBKB die ersten sechs Tafeln des Klima- & Küsten-Erlebnispfads in Laboe und lädt zu einem gemeinsamen Spaziergang entlang der Tafeln ein, die kindgerecht Fragen zu den Themen Häfen, Fischerei, Küstenschutz, Strandanwurf, Tourismus und Strandversatz beantworten.

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) wurde als deutscher Zweig der international aktiven Coastal & Marine Union im November 2002 gegründet. Die EUCC-D engagiert sich in nationalen und internationalen Projekten für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Meere und ihrer Küsten. Dabei spielen insbesondere die Bereitstellung und Verbreitung von Informationen sowie der Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Bevölkerung eine zentrale Rolle. (www.eucc-d.de)

Der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. wirbt als regionaler Tourismusverband für die Urlaubsdestination „Ostseeküste Mecklenburg“, die sich vom Ostseebad Boltenhagen bis zum Ostseeheilbad Graal-Müritz erstreckt. Ziel und Zweck des Verbandes ist neben der Kommunikation und Markterschließung die Interessensvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung der Tourismusbranche im Allgemeinen und seiner Mitgliedsorte und -unternehmen im Besonderen. (www.ostseeferien.de)

Das Klimabündnis Kieler Bucht ist ein Zusammenschluss von derzeit 20 Ostseegemeinden, wissenschaftlichen, touristischen und institutionellen Einrichtungen mit dem Ziel, Klimaanpassungsmaßnahmen zu vermitteln und zu initiieren. Dort, wo es für die Umsetzung von Anpassungsprojekten sinnvoll erscheint, werden auch Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt. Die Handlungsschwerpunkte sind der Küstenschutz und Tourismussektor. (www.klimabuendnis-kieler-bucht.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

EUCD – Die Küsten Union Deutschland

Nardine Stybel

Seestr. 15

18119 Rostock-Warnemünde

stybel@eucc-d.de

Telefon: 0381 5197 279

www.eucc-d.de

Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V.

Anett Bierholz

Uferstraße 2

18211 Ostseebad Nienhagen

a.bierholz@ostseeferien.de

Telefon: 038203 7761–0

www.ostseeferien.de